Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 22 (1996)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

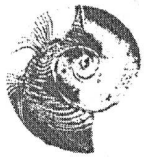
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Treten an Ort?

Supervision
für Gruppen / Teams / Einzelpersonen

- zur Findung von neuen Ansätzen und Lösungswegen
- zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Lebensqualität
- zur Lösung von Blockaden und festgefahrenen Mustern

Therapeutische Beratung und Begleitung
für Menschen und Familien mit Suchtproblemen



Ida Balke-Baumann
Supervision BSO/Therapeutin/Fachfrau für Suchtproblematik
Rainweg 2, 4665 Oftringen 2
Tel. 062 797 64 82

HFS Zentralschweiz, Weiterbildungsangebot

Früherfassung und Vernetzung

Der Kurs ist als Einführung in die Methodik der Früherfassung/Strukturellen Prävention konzipiert und will
- an den bisherigen Präventionserfahrungen kritisch anknüpfen und sie weiterentwickeln
- ein Modell der Früherfassung als regionales Präventionskonzept erarbeiten
- Handlungskompetenzen im Bereich der ursachenorientierten und themenunspezifischen Prävention vermitteln.

Am zweiten Kurstag wird die Umsetzung für die eigene Arbeit geplant. Möglich ist danach die Bildung von regionalen Praxisberatungs-Gruppen, die von der HFS fachlich begleitet werden.

Zielgruppe:	Fachleute aus dem Sozial- und Bildungsbereich, die das Thema Früherfassung in ihr Arbeitsfeld integrieren wollen.
Gruppengrösse:	Max. 20 Personen
Datum:	Mittwoch und Donnerstag, 8./9. Mai 1996, Luzern
Kosten:	Fr. 400.–
Anmeldeschluss:	15. April 1996
Kursleitung:	Kurt Gschwind, Leiter Projekt «Früherfassung» der Stadt Luzern Emanuell Müller, Dozent HFS, Leiter Projekt «Schulteam» des BAG Herbert Bürgisser, Leiter «Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung» HFS Zentralschweiz

Anmeldeunterlagen beziehen Sie bitte bei: HFS Zentralschweiz, Maihofstr. 25, 6003 Luzern, Tel. 041/420 31 81

Ausbildungsinstitut für systematische Therapie und Beratung, CH-8706 Meilen

Kursanzeige
Systematische Perspektiven der Suchtarbeit

Systematische Suchtarbeit definiert sich nur zu einem kleinen Teil durch die Verwendung bestimmter therapeutischer Techniken. Vielmehr muss sie einen Behandlungskontext schaffen, welcher den Klienten als autonome Person und Therapie als konsensuellen, verhandelbaren Prozess begreift. Im Kurs werden u.a. Beispiele von systemischen Institutionen im Suchtbereich vorgestellt und deren Möglichkeiten und Grenzen im therapeutischen Alltag diskutiert.

Referenten:
Gunther Schmidt, Dr. med., Heidelberg
Lehrtherapeut Internat. Gesellschaft für syst. Therapie und Milton-Erickson-Gesellschaft für klinische Hypnose

Robert Wäschle, lic. phil. I,. Luzern
klin. Psychologe, Paar- und Familientherapeut, Mitglied der Meilener Arbeitsgemeinschaft

Datum: Freitag, Samstag, 28./29. Juni 1996
Kursort: Luzern

Programm und Anmeldung
bei Rosmarie Ackermann
Sekretariat, Dorfstrasse 94, 8706 Meilen
Tel. 01/923 03 20
Fax 01/923 72 55

Kursausschreibung

Schüler/innen-Multiplikatorenkurs «Illegale Drogen» (SMID)

Leiter/innen-Kurs

Der Gesundheitsdienst der Stadt Bern bietet in Zusammenarbeit mit der PLUS-Fachstelle Bern seit 1992 Schüler/innen-Multiplikatorenkurse zum Thema «Illegale Drogen» an. Der Kurs wurde vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern einer wissenschaftlichen Evaluation unterzogen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, das Kurskonzept des SMID an interessierte Kreise zu vermitteln.

Wer ist angesprochen?
Der Kurs richtet sich an interessierte Personen aus Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufen, welche das Projekt kennenlernen und wenn möglich durchführen möchten.

Kursdaten: 13./14./15. Juni 1996

Kursort: Bern

Kurskosten: 600 Franken

Anmeldeschluss: 15. Mai 1996

Anmeldung und Auskünfte
Dr. med. F. Bacchetto
Gesundheitsdienst der Stadt Bern
Monbijoustr. 11, 3011 Bern, Tel. 031/321 68 94